

# Nachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1999)**

Heft 11: **Selbst ist der Mann und der Heimwerker**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## SVW-Sektion Zürich

### Cablecom

In verschiedenen Medien ist derzeit über die Absicht der Cablecom, die Anschlussgebühren neu zu gestalten, zu lesen. Der national tätige Kabelnetzbetreiber möchte die Gebühren vereinheitlichen und – für die meisten Kunden – erhöhen. Gegen dieses Unterfangen ist von Konsumentenseite her Widerstand erwachsen. Auch der SVW-Zürich hat sich bemüht, für die Genossenschaften eine Sonderregelung zu erwirken, bisher ohne Erfolg. Andere Kreise haben in derselben Frage eine Beschwerde beim eidgenössischen Preisüberwacher eingereicht. Dessen Entscheid ist derzeit noch ausstehend. Trotzdem befinden sich mehrere grössere Immobilienverbände weiterhin in Vertragsverhandlungen mit der Cablecom. Für die Mitglieder des Verbandes empfiehlt der SVW-Zürich, vorerst auf eine Unterzeichnung des neuen Vertrages zu verzichten und das Ergebnis der laufenden Verhandlungen abzuwarten. Falls eine Baugenossenschaft trotzdem schon den neuen Vertrag unterzeichnen will, soll ein Vorbehalt vereinbart werden, dass der Vertrag ohne Umstände einer allfälligen Neuregelung angepasst werden kann.

### Bürozeiten der Sektion

Nachdem der bisherige Geschäftsführer der Sektion, Balz Fitze, seine Stelle aufgegeben hat, ist die Geschäftsstelle nicht mehr lückenlos betreut. Der Vorstand sucht die Präsenzzeiten mit einer Assistentin neu zu besetzen. Bis dahin können Sie eine Mitteilung auf das Tonband sprechen oder schriftlich per Fax 01/462 06 77 oder per E-Mail (svw-zh@svw.ch) übermitteln. In dringenden Fällen können Sie sich auch an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen (01/362 42 40; Kontaktperson: Bruno Burri) wenden.

### Besuch aus Berlin

Anfang Oktober weilte eine Delegation der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen in Zürich und Luzern auf einer Studienreise. Die Reisegruppe besichtigte unter anderem den Neubau der ASIG im Rütihof.

## Neue Gesichter beim SVW

Seit Januar 1999 läuft auf der Geschäftsstelle des SVW ein Prozess zur Neuorganisation der Betriebsabläufe. Diese Massnahme drängte sich auf, nachdem die Dienstleistungen des Verbandes für seine Mitglieder in den letzten Jahren massiv ausgebaut werden konnten. Namentlich nahmen die Anzahl und auch die Komplexität der Fondsgeschäfte zu. Daneben hat die Nachfrage nach juristischen Rechtsauskünften an die Rechtsberaterin, Salome Zimmermann, ein Ausmass angenommen, welche ihr Stellenpensum überfordert.

Den Bereich Weiterbildung konnte Karin Weiss seit ihrem Amtsantritt im November 1998 kontinuierlich ausbauen. Und nicht zuletzt musste auch eine Entlastung für den Geschäftsführer, Fritz Nigg, eingeführt werden. Diese Funktion hat zum Teil Bruno Burri übernommen, der deshalb die operative Verantwortung für die Zeitschrift «wohnen» abgetreten hat.

Dieser Ausbau der Tätigkeiten und die Kündigung von zwei langjährigen Mitarbeiterinnen hatten zur Folge, dass seit Oktober 1999 vier neue Gesichter auf der Geschäftsstelle des SVW anzutreffen sind.

### Dank an Beatrice Tschudi und Daniela Gibel

Nach fast zehn Jahren Betriebszugehörigkeit hat Beatrice Tschudi, Assistentin des

Geschäftsführers, ihre Stelle im Juli verlassen und eine neue Tätigkeit in einem Altersheim angetreten. Damit ist die gelernte Physiotherapeutin in ihr ursprüngliches Arbeitsfeld zurückgekehrt, wo sie jetzt ihre pflegerischen und kaufmännischen Kompetenzen optimal kombinieren kann. Im SVW hat sie sich in all den Jahren einen Namen als ausgezeichnete Betreuerin des Mitglieder- und Beratungsdienstes gemacht. Daneben hat sie zahlreiche Grossveranstaltungen des Verbandes organisiert.

Nach fünf Jahren treuer Dienste für den SVW hat Daniela Gibel ein neues Aufgabengebiet gesucht. Sie wechselt in den sozialen Bereich, ebenfalls in ein Altersheim, und betreut dort den Empfang. Daniela Gibel war im SVW jene Person, die immer dann zum Einsatz kam, wenn irgendwo im Betrieb Not an der Frau war. Als ständige Aufgabe betreute sie zuverlässig und stets freundlich den Telefondienst und besorgte den Drucksachenverkauf. Auch in der Ad-

## Neu: Direkte Telefonnummern beim SVW

### Diese Nummern bleiben unverändert:

01/362 42 40	Zentrale
01/362 69 71	Fax
svw@svw.ch	E-Mail

### Ab sofort erreichen Sie unsere Mitarbeiter/innen über folgende Direktwahlnummern:

01/360 26 60	Sekretariat	Monika Maurer
01/360 26 61	Redaktion	Dagmar Anderes, Mike Weibel
01/360 26 62	Verlag	Peter Brunner
01/360 26 63	Buchhaltung	Annemarie Dillena
01/360 26 64	Fondsverwaltung	Willy Wasser
01/360 26 67	Mitglieder	Astrid Fischer
01/360 26 68	Weiterbildung	Karin Weiss
01/360 26 69	Beratung/Sektionen	Bruno Burri

ministration der Zeitschrift «wohnen» hat sie wertvolle Arbeit geleistet.

Wir danken den beiden Mitarbeiterinnen für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

## Willkommen im SVW

Zur Ergänzung des «wohnen»-Teams und als Ersatz für Bruno Burri, welcher intern eine neue Funktion angetreten hat, hat im September Peter Brunner seine neue Tätigkeit als Verlagsleiter aufgenommen. Er bringt mehrjährige Erfahrungen als Archivar/Bibliothekar in seine neue Aufgabe mit. Er ist Vater einer 18jährigen Tochter und,

neben seinem Teilzeitpensum (60 Prozent), im Kulturbereich engagiert. Er führt ein eigenes Kleintheater und ist Präsident der Verlagsgenossenschaft «edition 8». Peter Brunner wird sich vor allem mit dem Vertrieb der Zeitschrift zu befassen haben.

Astrid Fischer hat am 1. Oktober ihre Stelle mit einem 80-Prozent-Pensum als Leiterin Verbandssekretariat und Mitgliederdienste angetreten. Sie bringt reiche Erfahrungen aus dem Verbandsbereich mit. Zuletzt arbeitete sie als Gewerkschaftssekretärin des VPOD und war dort vor allem zuständig für den Gesundheitsbereich. Sie ist Mutter einer 9jährigen Tochter. Astrid Fischer wird

in ihrer Funktion eng mit dem Geschäftsführer zusammenarbeiten und unter anderem für die zukünftigen Verbandstagungen verantwortlich zeichnen. Schon jetzt freut sie sich auf ihre Kontakte zu den Sektionen und Genossenschaften.

Am 11. Oktober war Monika Maurer zum ersten Mal an ihrem neuen Arbeitsplatz im SVW als kaufmännische Mitarbeiterin anzutreffen. Bei ihr werden in Zukunft die meisten Fäden der Geschäftsstelle zusammenlaufen. Monika Maurer betreut die zentralen Dienste. Sie ist während vier Tagen in der Woche die erste Anlaufstelle für Telefonanrufe von aussen. Monika Maurer ist Mutter von zwei bald volljährigen Jugendlichen.

Zur dringend notwendigen Ergänzung des Beratungsteams für juristische Fragen konnte Annetta Simeon verpflichtet werden. Sie arbeitet zwei Tage pro Woche für den SVW. Daneben ist sie in ihrer Heimatgemeinde im Mieter- und Mieterinnenverband ebenfalls für Rechtsberatungen aktiv.



Die neuen Mitarbeiter/innen v.l.n.r.: Annetta Simeon, Astrid Fischer, Monika Maurer und Peter Brunner.

BRUNO BURRI



## Familienheim-Genossenschaft Zürich (FGZ)

Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft

Wir sind eine aktive gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft im Friesenberg (Zürich-Wiedikon) mit über 2100 Wohnobjekten. Ziele unserer Tätigkeit sind die Werterhaltung unserer Liegenschaften, eine optimale ökologische Nutzung und die bauliche Weiterentwicklung unserer Genossenschaft. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Schaffung von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum in der Stadt Zürich. Für die anstehenden Aufgaben und neuen Herausforderungen suchen wir eine/einen

### Leiterin/Leiter (80–100%) Planung und Bau

#### Aufgabenbereich

- Bau- und Projektleitung von kleinen bis grossen Planungs- und Bauvorhaben
- Bauherrenvertretung für grosse Bauvorhaben
- Aufbereitung von Informationen und Entscheidungsgrundlagen
- Zusammenarbeit mit der Baukommission und mit dem Leiter Regiebetrieb

#### Wir erwarten

- Eine ausgewiesene, praktische Baufachperson mit Planungs-, Projektierungs- und Ausführungserfahrung (Arch. HTL oder vergleichbare Ausbildung)
- eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich von Renovationen, Um- und Neubauten
- eine selbständige, initiative und teamfähige Persönlichkeit, offen und unkompliziert im Umgang
- vertrauter Umgang mit PC- und CAD-Arbeit

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen, ein den Anforderungen entsprechendes Salär und gute Sozialleistungen. Der Arbeitsort befindet sich im Friesenberg. Der Stellenantritt erfolgt nach Vereinbarung.

Wenn Sie zudem Interesse und Sinn für genossenschaftliches Wohnen haben, erwarten wir gerne Ihre vollständige Bewerbung an:

**Familienheim-Genossenschaft Zürich (FGZ), Geschäftsleitung, Schweighofstrasse 193, 8045 Zürich 3.**

Für Fragen wenden Sie sich bitte an den FGZ-Geschäftsführer, Herrn Josef Köpfl, Telefon 01/456 15 00.